

Afrikanisches Gesundheits- & HIV Netzwerk in Deutschland



Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von afrikanischen Migrant/inn/en, die sich für Gesundheitsförderung und HIV-Prävention in Deutschland engagieren.

Hintergrund

Auch unsere Communities sind in Deutschland von HIV betroffen. Daher ist es wichtig, Gesundheitsförderung mitzugestalten. Wir sind an vielen Standorten mit unseren Projekten und Selbstorganisationen aktiv. Es gab aber bis dato keine Plattform, die es uns ermöglichte, uns auszutauschen und gemeinsame Aktionen der Gesundheitsförderung und HIV-Prävention zu planen und umzusetzen. Mit **AGHNiD** wollen wir diese Lücke schließen.

Die Idee zur Gründung des Netzwerks ist aus PaKoMi (www.pakomi.de) hervorgegangen, einem wissenschaftlichen Projekt, das die partizipative und kooperative Entwicklung von HIV-Prävention mit Migrant/inn/en fördern will.

Unser oberstes Ziel...

... ist die bundesweite Vernetzung afrikanischer Projekte und Selbstorganisationen, die sich in der Gesundheitsförderung und HIV-Prävention engagieren.

Wer kann sich an AGHNiD beteiligen?

» Alle afrikanischen Akteure im Bereich der Gesundheitsförderung und HIV-Prävention

» Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Migrantenselbstorganisationen, die sich engagieren wollen

» Schlüsselpersonen und Vertreter insbesondere religiöser Gemeinden

Weitere Ziele

» Den Zugang von afrikanischen Migrant/inn/en zur Prävention, Beratung und Versorgung in Deutschland zu erleichtern durch niedrigschwellige Gesundheitsaufklärung und Beratung sowie die Verteilung mehrsprachiger Informationen

» Multiplikatoren-Schulungen anzubieten, die die Inklusion und Partizipation von afrikanischen Migrant/inn/en in Deutschland fördern

» Die sozialen und professionellen Ressourcen afrikanischer Migrantengruppen sichtbar und nutzbar zu machen

Wir möchten die HIV-Prävention in Deutschland gern unterstützen und bereichern!

AGHNiD richtet sich an Afrikaner/innen,
aber auch an alle Einrichtungen, die direkt
mit/für Afrikaner/inne/n zusammenarbeiten.

Für weitere Informationen:

Omer Idrissa Ouedraogo in Hamburg:
Omer-Idrissa.Ouedraogo@awo-sh.de
Idrissaomer@yahoo.fr
Tel +49 (0)176 6422 2522
(Französisch, Deutsch, Moore)

Clement Matweta in Essen:
matweta@msn.com
(Französisch, Deutsch, Englisch)

Catherine Flohr in Osnabrück:
mwikali62@t-online.de
(Deutsch, Englisch)

www.hiv-migration.de

Unsere Aktivitäten:

- » Informations- und Kommunikationsarbeit
- » Communityarbeit
(Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen)
- » Bedarfsermittlung zu HIV und anderen Gesundheitsthemen
- » Schulungen und Workshops
(Trainings von Gesundheits-Multiplikator/inn/en)
- » Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
- » Fundraising (professionelle Unterstützung)
- » Erfahrungsaustausch

Unsere Themen:

- » Das deutsche Gesundheitssystem
- » HIV und Zugang zur Information, Beratung und Versorgung
- » Medizinische Versorgung für Menschen ohne Papiere
- » Prävention bei Jugendlichen und Familien
- » Religion, Sexualität und Familienplanung
- » Drogenmißbrauch
- » Gleichberechtigung, (strukturelle) Diskriminierung und Stigmatisierung
- » Bildung bzw. Weiterbildung in Deutschland

Wie wir arbeiten:

AGHNiD trifft sich zweimal im Jahr. Unsere Arbeitstreffen dienen dem Austausch von Erfahrungen und Präventionsideen. Zugleich wird Gelegenheit gegeben, mit der Unterstützung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. Informationsmedien und andere Angebote der HIV-Prävention für afrikanische Migrant/inn/en zu entwickeln.

Langfristig streben wir eine internationale Vernetzung mit afrikanischen Communities aus anderen EU-Ländern sowie Kooperationen mit verschiedenen Ländern Afrikas an.

Wir möchten ein Bewusstsein für das Thema HIV in unseren Communities schaffen, die HIV-Primärprävention in unseren Communities verankern und durch unsere Arbeit zum Abbau von HIV-Stigma beitragen. Ferner wollen wir zukünftig Mittel für die Konzeption und Umsetzung unserer eigenen Projekte akquirieren.

Das Netzwerk ist offen für neue Mitglieder und Kooperationspartner.